

# HassoStick PU-Dämmstoffkleber

## Verlegeanweisung

<b>Anwendungsgebiet</b>	<p><b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> ist für die dauerhaft windsogsichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten für den Anwendungsbereich DAA aus Polystyrol-Hartschaum (EPS), mineralvlies- und aluminiumkaschiertem (bei Aluminiumkaschierung mit Freigabe des Dämmstoffherstellers) Polyurethan-Hartschaum (PUR/PIR) und Steinwolle (MW), bei diesen mit Technischen Werten für CS(10) (=Druckspannung bei 10 % Stauchung) von <math>\geq 70</math> kPa und für TR (=Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene) von <math>\geq 10</math> kPa, auf geeigneten Untergründen im Flachdachbereich, für das wärme- und schallisolierende Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen und Anschlüssen sowie für die Verklebung von zugelassenen Wärmedämmstoffplatten aus Polystyrol-Hartschaum (EPS + XPS) auf geeigneten Untergründen im Perimeterbereich zugelassen.</p>
<b>Lagerung</b>	<p><b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> ist im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler (+5 °C bis +25 °C) und trockener Lagerung 24 Monate ab Herstellung haltbar. Die Dosen müssen stehend gelagert werden, um das Verkleben des Sprühventils auszuschließen. Vor direkter Sonneneinstrahlung und großer Hitze schützen. Angebrochene Gebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.</p>
<b>Untergründe</b>	<p>Alle üblichen geeigneten Bauuntergründe wie z.B. beschieferte, granuliert und besandete Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, korrosionsgeschützte Stahlbleche, Faserzement, Beton, Stein, Putz, Porenbeton, Spanplatten, Holz, mineralische Schaumdämmstoffe (z.B. Perlite, Multipor), Wärmedämmstoffplatten für den Anwendungsbereich DAA aus Polystyrol-Hartschaum (EPS), mineralvlies- und aluminiumkaschiertem (bei Aluminiumkaschierung mit Freigabe des Dämmstoffherstellers) Polyurethan-Hartschaum (PUR/PIR) und Steinwolle (MW), bei diesen mit Technischen Werten für CS(10) (=Druckspannung bei 10 % Stauchung) von <math>\geq 70</math> kPa und für TR (=Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene) von <math>\geq 10</math> kPa und geeignete Bitumendickbeschichtungen. Insbesondere bei Dämmstoff- und Dampfsperren-Systemen bedarf es immer der Freigabe zur Verklebung durch den Dämmstoff-/Dampfsperren-Systemgeber. Nur freigegebene Materialien dürfen verklebt werden!</p> <p>Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, blasenfrei und frei von Trennmitteln wie z.B. Talkum, Fett, Ölen usw. sein. Feuchte, aber nicht nasse (Wasserfilm, stehendes Wasser) Untergründe können geeignet sein. Eventuell vorhandene Zementschlämme und Sinterschichten auf mineralischen Untergründen müssen mechanisch entfernt werden. Blasen in z.B. Bitumenbahnen sind fachgerecht zu beseitigen. Um eine einwandfreie Haftung sicher zu stellen, sollten Bitumenbahnen eine vollflächige und lagesichere Bestreuerung haben.</p> <p>Es besteht keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone.</p> <p>Es wird grundsätzlich empfohlen, auf jedem Untergrund einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p>Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei starken Windböen ist darauf zu achten, dass der leichte <b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann. Um eine übermäßige Verschmutzung der Arbeitsgeräte zu vermeiden und um diese auch leichter reinigen zu können, empfehlen wir die einzelnen Anschlussventile an Behälter und Schaumpistole wie auch die Pistolenspitze mit etwas Silikonspray einzusprühen.</p> <p>Die Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 20 x kräftig schütteln, damit der Doseninhalt gut vermischt, die Klebstoffqualität optimiert und die Ausbeute hoch wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erzielen.</p> <p>Stellschraube der Pistole nun langsam aufdrehen und (z.B. in einem Karton) den Ausbringdruck und die Strangdicke optimal einstellen. (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen.)</p> <p><b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> direkt auf den Untergrund auftragen. Die Pistole ist hierbei möglichst senkrecht zu halten. Zwischen Pistolendüse und Untergrund ist während des Sprühvorgangs ein Abstand von mindestens 1 -2 cm einzuhalten. <b>Frühestens nach 2 Minuten und spätestens nach 8 Minuten die Dämmstoffplatte einlegen, damit der Klebstoff ausreichend ablüften und seine volle Klebekraft entwickeln kann</b> (bei 23 °C und 50 % r.L. (bei höherer Temperatur/Luftfeuchtigkeit reduziert und bei niedriger Temperatur/Luftfeuchtigkeit erhöht sich der 8 Minutenwert entsprechend).</p> <p>Die Dämmstoffplatten nicht anklopfen oder abnehmen und wieder neu ansetzen, da sonst die Kleberstruktur zerstört und die Klebekraft massiv reduziert wird. Besonders bei hohen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit ist durch leichtes Besprühen des Klebstoffstranges mit Wasser die schnelle Durchhärtung bzw. das ausreichend hohe Aufschäumverhalten sicher zu stellen. Die Dämmstoffplatten sollen kontaktfindend angedrückt werden und mind. 15 Minuten mit geeigneten Beschwerden gesichert werden, um die Klebekraft zu erhöhen und das Abrutschen und Abheben durch Windsog zu verhindern. Die Platten dürfen bis zur Durchhärtung (mind. 45 Minuten) nicht begangen werden.</p> <p>Bei Stahltrapezunterkonstruktionen sind die Klebestränge immer im Bereich der Obergurte aufzutragen. Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung können mit <b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> wärme- und schalldämmend ausgefüllt werden. Dabei die Hohlräume von der tiefsten Stelle her nur zu 2/3 ausschäumen, da der Schaum noch aufgeht. Größere Hohlräume in mehreren Schichten von max. 40 mm Dicke ausschäumen. Hierbei zwischenfeuchten und vor der nächsten Schicht ca. 5 Minuten warten. So ist eine zügige Durchhärtung über die volle Fugentiefe gewährleistet. Überstehenden, vollständig durchgehärteten Klebstoff mit einem scharfen Messer wegschneiden. <b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> kann nach Aushärtung überstrichen oder überputzt werden.</p> <p>Das Aufbringen der Abdichtung kann erst nach vollständigem Ablüften von <b>HassoStick PU-Dämmstoffkleber</b> erfolgen, da nur so das Treibgas im System auch entweichen kann.</p>

**Verarbeitungstemperatur:**

- +5 °C bis +40 °C (Umgebungstemperatur)
- +5 °C bis +35 °C (Haftflächentemperatur)
- +5 °C bis +25 °C (Dosentemperatur)

Optimale Produkttemperatur ist +15 bis +25 °C. Bei Bedarf Dose im Wasserbad langsam abkühlen bzw. erwärmen und so auf die optimale Temperatur bringen.

Bei Eis u. Schnee, Nässe u. Sturm ist die Verarbeitung nicht zulässig (s. DIN 18338, Absatz 3.1), da unter diesen Bedingungen die Verklebung unzureichend sein kann.

**Reinigung:**

Mit PISTOLEN & SCHAUMREINIGER vor Aushärtung, danach mit PU REMOVER oder mechanisch entfernenbar.

**Materialverbrauch**

**Der Verbrauch je Laufmeter Klebestrang mit ca. 30 mm Durchmesser beträgt ca. 17 ml.**

Somit kann bei einer Anordnung von 3 Streifen/m<sup>2</sup> bei einlagiger Dämmstoffverlegung eine Fläche von max. 14 m<sup>2</sup> verklebt werden. Bei Unebenheiten (> 5 mm) ist die Klebstoffmenge pro Laufmeter entsprechend zu erhöhen. Die maximale Höhendifferenz darf 10 mm nicht überschreiten. Je m<sup>2</sup> Klebefläche sind mind. 3 gleichmäßige Klebestränge mit einem Durchmesser von mind. 30 mm erforderlich. Die Anzahl der Klebestränge ist gemäß DIN EN 1991-1-4/NA, Tabelle N.A.B.3 (Vereinfachte Geschwindigkeitsdrücke) abhängig von Region, Dachfläche, Bauwerkshöhe, Eck- bzw. Randbereich sowie den zu verklebenden Materialien. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebestränge pro m<sup>2</sup> bei Verwendung von Polystyrol. **Hierbei handelt es sich jedoch um eine vereinfachte Darstellung am Beispiel geschlossener Gebäude und befreit nicht von einer exakten Berechnung der Windsogkräfte und dem daraus resultierenden Klebstoffbedarf.**

Dachflächen Höhe in m	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
Anzahl der Klebestränge pro m <sup>2</sup>				
Windzone 1- alle Geländekategorien				
bis 20m	3	3	4	5
Windzone 2- Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
>12 bis 20 m	3	3	5	6
>20 m	*	*	*	*
Windzone 3- Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
>12 bis 20 m	3	4	6	7
>20 m	*	*	*	*

\* Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäß DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.

Gemäß Flachdachrichtlinie, Absatz 2.6.3.3 und Tabelle 8 können für alle geschlossenen Gebäude bis 25 m Höhe (ausgenommen Gebäude in Windzone 4 sowie Geländekategorie 1 in Windzone 2 und 3) bei Verlegung ohne Auflast folgende Klebstoffmengen als ausreichende Sicherung gegen Abheben durch Windkräfte angesehen werden:

Innenbereich	4 Klebestränge/ m <sup>2</sup>
Innerer Randbereich	5 Klebestränge/ m <sup>2</sup>
Äußerer Randbereich	6 Klebestränge/m <sup>2</sup>
Eckbereich	8 Klebestränge/m <sup>2</sup>

Bei Verklebungen von Mineralwolle sind die Werte gemäß vorgenannter Tabelle 8 anzuwenden. Bei Verklebung von Mineralwolle untereinander ist jeweils mind. 1 Klebestrang/m<sup>2</sup> zusätzlich aufzutragen.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte unter Normalbedingungen. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.